

## **Die Gründung der Universität Heidelberg**

Praktische Erwägungen wie die Heranbildung eines juristisch oder theologisch gebildeten Personals für Kirche und Landesverwaltung spielten im Spätmittelalter bei der Entscheidung zur Gründung einer Universität ebenso eine Rolle wie dynastisches Prestigedenken. Die Luxemburger und Habsburger, die damals mit wechselndem Erfolg um den Thron des römischen Königs und Kaisers konkurrierten, gründeten Universitäten in Prag beziehungsweise Wien. Dies dürfte für die pfälzischen Wittelsbacher der Anstoß zur Einrichtung einer eigenen Landesuniversität gewesen sein. Kurfürst Ruprecht I. eiferte damit nicht nur dem Vorbild weitaus mächtigerer Fürsten nach, sondern ergriff zugleich die Gelegenheit sein im Wachsen befindliches, aber stark zersplittertes Territorium durch Schaffung eines intellektuellen Zentrums zu integrieren.

Kohnle, Armin: Kleine Geschichte der Kurpfalz, Leinfelden-Echterdingen 32008, S. 29f.